



Die Münze

Das Zentrum der Bildseite zeigt eine stilisierte Abbildung des Matterhorns. Dabei werden die ausgedehnten Schneeflächen durch fein strukturierte Flächen aus Fels unterbrochen. Oben ist als Umschrift die Bezeichnung «MATTERHORN • CERVIN» erkennbar.

Die typographisch gestaltete Wertseite weist in der unteren Hälfte gross die Ziffer «50» der Wertangabe und darunter in kleinerer Schrift die Buchstaben «FR» für Franken auf. Parallel zum Rand sind in zwei Linien stufenartig versetzt die Landesbezeichnung und die Jahreszahl «CONFOEDERATIO HELVETICA 2004» angebracht. Oberhalb der Mitte hat es ein kleines Schweizer Kreuz.



Charakteristika

Münzbild

«Matterhorn • Cervin»

Künstler

Stephan Bundi, Boll

Technische Daten

Legierung: Gold 0,900

Gewicht: 11,29 g

Durchmesser: 25 mm

Gesetzlicher Nennwert

50 Schweizerfranken

Ausgabetag

X. Mai 2004

Auflage

Polierte Platte im Etui:
max. 7 000 Stück

Prägung und Ausgabe

swissmint

Offizielle Münzstätte der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch

2004



Matterhorn

Ein schönes Stück Schweiz

Die Gedenkmünzen der Schweiz werden von bedeutenden einheimischen Künstlern entworfen; elegant, wertvoll, zeitlos sind sie der Inbegriff für solides Schweizer Kulturgut. Als geschmacksvolle Sammlungsstücke zu attraktiven Preisen erfreuen sie sich grosser Beliebtheit.

Die Gedenkmünzen sind mit einem gesetzlichen Nennwert versehen und werden in limitierter Auflage geprägt. Mit dem Reinerlös aus ihrem Verkauf fördert der Bund kulturelle Projekte in der Schweiz.

Das Matterhorn

Es dürfte schwierig sein, auf dem weiten Erdkreis einen berühmteren Berg als das Matterhorn aufzuspüren, denn in ihm greift der Begriff «Berg» nach Gestalt und drängt sie zur Vollendung. Alle Attribute unterstreichen und zelebrieren diese: seine strahlende Erscheinung, seine einmalige Form, die urewige Gesetze der Harmonie widerspiegelt und – seine erhabene einsame Lage. Von Zermatt aus rührt der Anblick des Matterhorns irgendwie an die, in tiefster

Seele schlummernde, alchemistische Mär vom Einhorn, die – ganz anders als unsere in der Polarität von Hell und Dunkel versunkene Welt – ewig strahlende, dreidimensionale Einigkeit verheisst. Das eine Horn mit den drei sichtbaren Gratlinien als mystische Allegorie

des Ewigen und als Symbol des Göttlichen. Darum übt es eine unwiderstehliche, sich jeder rationalen Beurteilung entziehende Anziehungskraft auf die Menschen aus, und darum gilt es landläufig natürlich als das schwierigste und lohnendste Bergziel.

© Ernesto Perren

Der Künstler

Stephan Bundi wurde 1950 in Trun (Graubünden) geboren. Er lebt und arbeitet heute in Boll bei Bern. Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte er 1966 den Vorkurs und erwarb 1971 an der Schule für Gestaltung Bern das Diplom als Grafiker. Von 1973 - 75 folgte ein Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart (Buchgestaltung und Illustration). Seit 1975 unterhält Stephan Bundi ein eigenes Atelier und ist seit

1980 Dozent sowie Experte an verschiedenen Schulen für Gestaltung. Sein Arbeitsgebiet umfasst Kommunikationsdesign für Verlage, Theater, Konzerte, Filmproduzenten, Museen, Konsum- und Investitionsgüter sowie Werbung im PR-Bereich. Für seine Plakate, CD-Programme und Bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Die Werke von Stephan Bundi findet man in vielen Ausstellungen und Sammlungen im In- und Ausland.

